

# ZAW Kompakt

Zahlen. Daten. Fakten.

2022

87.480T€

556.656t

4.226.000€

42%

355.633t

6.805 MWh

55.691m

23%

41.186.000€

38.050t

10.354.385,56€

ZAW  
Donau-Wald



Zweckverband  
Abfallwirtschaft  
Donau-Wald

# Inhalt

Wesentliche Kennzahlen . . . . .	02
Vorwort des Verbandsvorsitzenden . . . . .	03
Organisationsstruktur des ZAW Donau-Wald . . . . .	04
Organe des ZAW Donau-Wald . . . . .	05
Entwicklung der Abfallmengen . . . . .	06
Betriebsanlagen des ZAW Donau-Wald . . . . .	08
2022 auf einen Blick . . . . .	10
Ein Herz für Altkleider . . . . .	14
Digitale Lösungen für die Entsorgungspraxis . . . . .	15
High-Tech bei der Müllabfuhr . . . . .	16
Mitarbeiter . . . . .	18
Ausblick des Werkleiters . . . . .	20
Jahresabschluss 2022 . . . . .	22

## Wesentliche Kennzahlen ZAW Donau-Wald

	2020	2021	2022
<b>1. Erträge (in T€)</b>	<b>46.393</b>	<b>43.258</b>	<b>44.117</b>
Restmüllgebühren Hol-/Bringsystem	39.853	40.359	40.529
Kostenerstattung Duale Systeme	3.270	5.874	5.971
Sonstige (einschl. Gebührenaussgleich/Auflös. Rst. Deponie)	3.270	-2.975	-2.383
<b>2. Aufwendungen (in T€)</b>	<b>51.198</b>	<b>46.678</b>	<b>43.182</b>
Materialaufwand	33.732	29.223	29.777
Personalaufwand	10.935	11.152	10.922
Sonstige	6.532	6.303	2.483
<b>3. Bilanzsumme (in T€)</b>	<b>97.189</b>	<b>102.769</b>	<b>109.822</b>
Anlagevermögen	84.984	86.777	89.065
Eigenkapital	27.397	23.976	24.911
Rückstellungen	67.630	78.472	84.579
<b>4. Abfallmengen (in t)</b>	<b>392.617</b>	<b>387.786</b>	<b>362.221</b>
Rest-/Sperrmüll	126.535	125.837	119.417
Inerte Abfälle	33.372	32.411	30.108
Bioabfall/Grüngut	129.789	128.471	119.314
Papier/Pappe/Karton	41.349	40.028	37.442
Sonstige Wertstoffe	61.572	61.039	55.940
<b>5. Erzeuge Kompostmenge (in m<sup>3</sup>)</b>	<b>46.093</b>	<b>44.086</b>	<b>36.123</b>
<b>6. Energiebilanz (in MWh)</b>			
Erzeugte Strommenge	21.021	23.089	22.786
Stromverbrauch	4.956	5.108	4.489
<b>7. CO<sup>2</sup>-Bilanz (in t)</b>			
Gesamtemission von CO <sub>2</sub>	7.636	6.671	6.255
Substitution von CO <sub>2</sub>	12.556	13.967	12.995
<b>8. Mitarbeiter zum Jahresende (einschl. geringfügig Beschäftigter)</b>	<b>426</b>	<b>428</b>	<b>431</b>

## Vorwort des Verbandsvorsitzenden

## Liebe Leserinnen und Leser,

ich darf Sie als Verbandsvorsitzender des ZAW Donau-Wald recht herzlich begrüßen.

Wer hoffte, dass es nach den Corona-Jahren 2020 und 2021 wieder ruhiger wird, wurde schwer enttäuscht.

Mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine am 24.02.2022 erfolgte eine „Zeitenwende“ in der europäischen Nachkriegsordnung.

Die Auswirkungen waren und sind dramatisch: Neben dem unermesslichen menschlichen Leid in der Ukraine gab es auch bei uns erhebliche Verwerfungen in fast allen Lebensbereichen. Am spürbarsten war die krisenhafte Zuspitzung der Energiesituation. Aufgrund der hohen Abhängigkeit von den Gaslieferungen Russlands haben sich in wenigen Monaten dramatische Preissteigerungen bei Gas und auch Strom ergeben.

Beim ZAW Donau-Wald war vor allem der starke Anstieg beim Diesel zu spüren, der zwischenzeitlich auch viele beauftragte Unternehmer in Bedrängnis brachte.

Durch unsere umfangreichen Investitionen in erneuerbare Energien konnten diese Kosten jedoch mehr als ausgeglichen werden.

Mit der Entscheidung unsere Bioabfälle in Passau zu vergären, um das anfallende Biogas energetisch zu verwerten, waren wir bereits 2004 Vorreiter. Ende 2021 haben wir dies auch für den Standort Regen beschlossen und – dank dem großen Einsatz der Mitarbeiter – auch in 2022 umsetzen können. Zusammen mit der im gesamten Verbandsgebiet vorhandenen Biotonne – laut Bayerischer Staatsregierung der „Goldstandard“ –

haben wir eine umfassende regionale und nachhaltige Lösung geschaffen.

Aus abfallwirtschaftlicher Sicht haben wir im vergangenen Jahr weitere wegweisende Investitionen in unser System angestoßen. So haben wir das Identsystem in Freyung-Grafenau und Passau-Nord eingeführt. Mit diesem Projekt, das für das gesamte Verbandsgebiet in 2024 abgeschlossen wird, schaffen wir die notwendige Grundlage, um unser Abfallwirtschaftssystem zukunftstauglich zu machen. Wir werden schneller und effizienter mit unseren Kunden kommunizieren können und die Müllabfuhr den künftigen Anforderungen anpassen.

In wirtschaftlicher Hinsicht hat uns im abgelaufenen Jahr die positive Entwicklung der Wertstoffpreise erheblich begünstigt. Damit können wir für die laufende Gebührenkalkulation die Kosten im Rahmen halten und inflationäre Gebührenanpassungen vermeiden.

Mein herzlicher Dank gilt den Verbandsrätinnen und Verbandsräten für ihre engagierte und kompetente Arbeit in dieser schwierigen Zeit. Auch im Berichtsjahr wurde trotz intensiver Diskussionen die bisherige sach- und ergebnisorientierte Arbeitsweise der Verbandsversammlung nahtlos fortgesetzt.

Als kommunaler Dienstleister will der ZAW Donau-Wald auch in Zukunft durch umfassenden kundenorientierten Service bei moderaten Gebühren einer der führenden Abfallwirtschaftsbetriebe Bayerns bleiben.

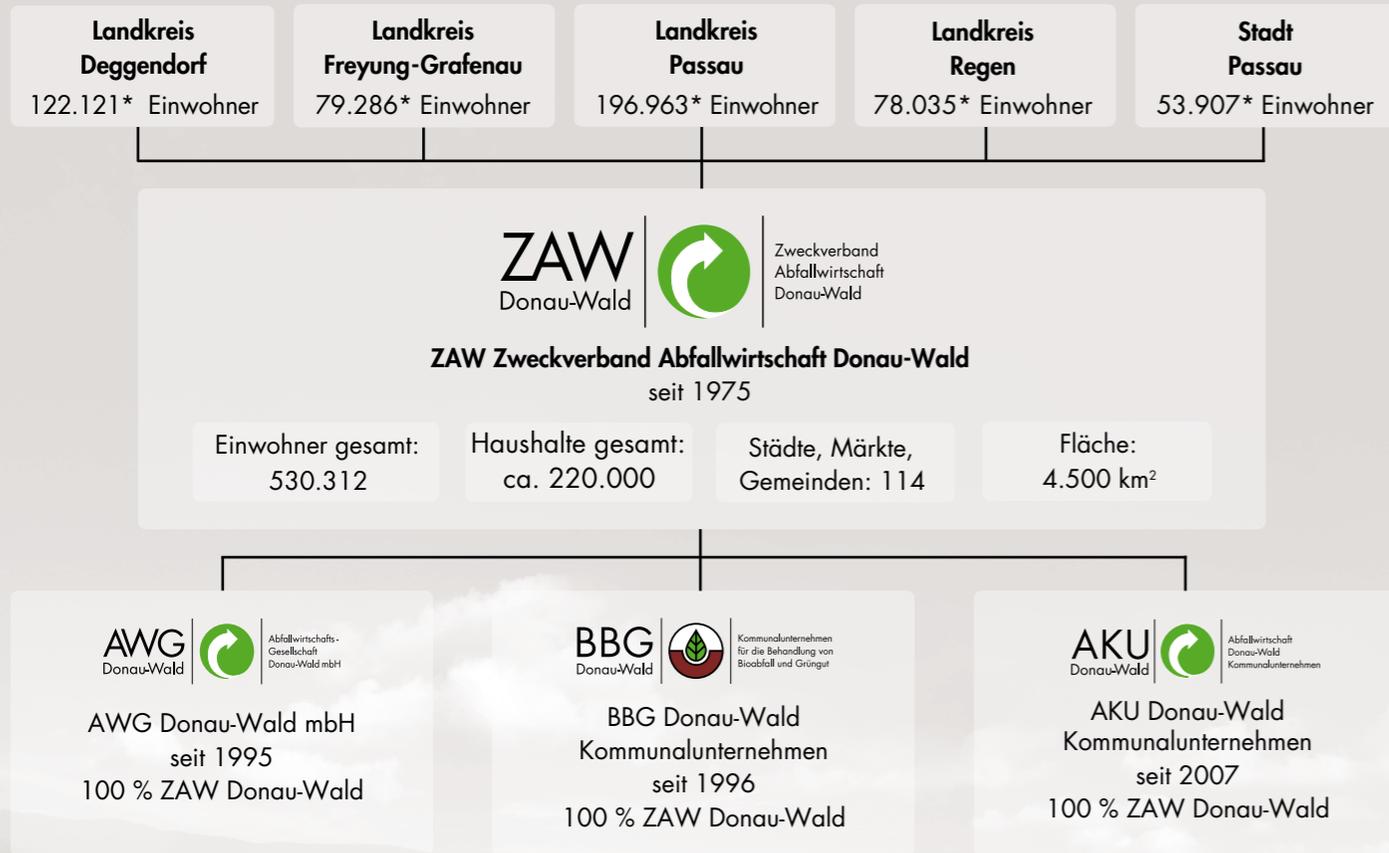
Die Verbandsversammlung, der Werkausschuss und der Verbandsvorsitzende danken der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und für die im Jahr 2022 geleistete Arbeit.



Außernzell, den  
01.10.2023  
Der Verbandsvorsitzende des  
ZAW Donau-Wald

Raimund Kneidinger

# Organisationsstruktur des ZAW Donau-Wald



\* Stand 31.12.2022

# Organe des ZAW Donau-Wald seit 2022

## Verbandsversammlung

### Landkreis Regen

Landrätin Rita Röhl, Teisnach  
Kreisrat Helmut Brunner, Zachenberg  
Kreisrat Michael Schaller, Rinchnach  
Kreisrat Heinrich Schmidt, Viechtach

### Landkreis Freyung-Grafenau

Landrat Sebastian Gruber, Freyung  
Kreisrat Ludwig Lankl, Ringelai  
Kreisrätin Helga Weinberger, Schöfweg  
Bürgermeister Heinz Pollak, Waldkirchen



### Landkreis Deggendorf

Kreisrat Josef Färber, Außernzell  
Kreisrat Thomas Etschmann, Osterhofen  
Landrat Christian Bernreiter, Hengersberg (bis 23.02.22)  
Kreisrat Kurt Erndl, Osterhofen  
Bürgermeister Michael Klampfl, Außernzell  
Landrat Bernd Sibler, Plattling (seit 20.05.22)  
Kreisrätin Margret Tuchen, Deggendorf

### Landkreis Passau

Landrat Raimund Kneidinger, Salzweg  
Kreisrätin Gerlinde Kaupa, Pocking  
Kreisrat Josef Stemplinger, Hauzenberg  
Kreisrat Hermann Baumann, Hutthurm († 25.11.22)  
Kreisrat Georg Kinateder, Hauzenberg  
Bürgermeister Franz Krahl, Pocking  
Kreisrat Frédéric-Sascha Müller, Salzweg (seit 01.09.23)  
Kreisrätin Veronika Fischl, Vilshofen (bis 31.08.23)  
Kreisrat Karl Habertzettl, Salzweg  
Kreisrat Alois Brundobler, Bad Füssing  
Kreisrat Klaus Weidinger, Sonnen (seit 27.02.23)

### Stadt Passau

Stadtrat Markus Sturm, Passau  
Stadtrat Josef Reischl, Passau  
Stadtrat Matthias Weigl, Passau (bis 27.06.22)  
Stadträtin Dr. Stefanie Wehner (seit 27.06.22)

## Werkausschuss

Landkreis Deggendorf

Landkreis Freyung-Grafenau

Landkreis Regen

Landkreis Passau

Stadt Passau

Vorsitzender: Landrat Raimund Kneidinger, Salzweg  
Landrat Christian Bernreiter, Hengersberg (bis 23.02.22)  
Landrat Bernd Sibler, Plattling (seit 20.05.22)

Landrat Sebastian Gruber, Freyung

Landrätin Rita Röhl, Teisnach

Landrat Raimund Kneidinger, Salzweg

Stadtrat Markus Sturm, Passau

## Verbandsvorsitzender

Stellvertretende Verbandsvorsitzende

Landrat Raimund Kneidinger, Salzweg

1. Kreisrat Ludwig Lankl, Ringelai

2. Stadtrat Markus Sturm, Passau

## Werkleiter

Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Kellermann

# Entwicklung der Abfallmengen

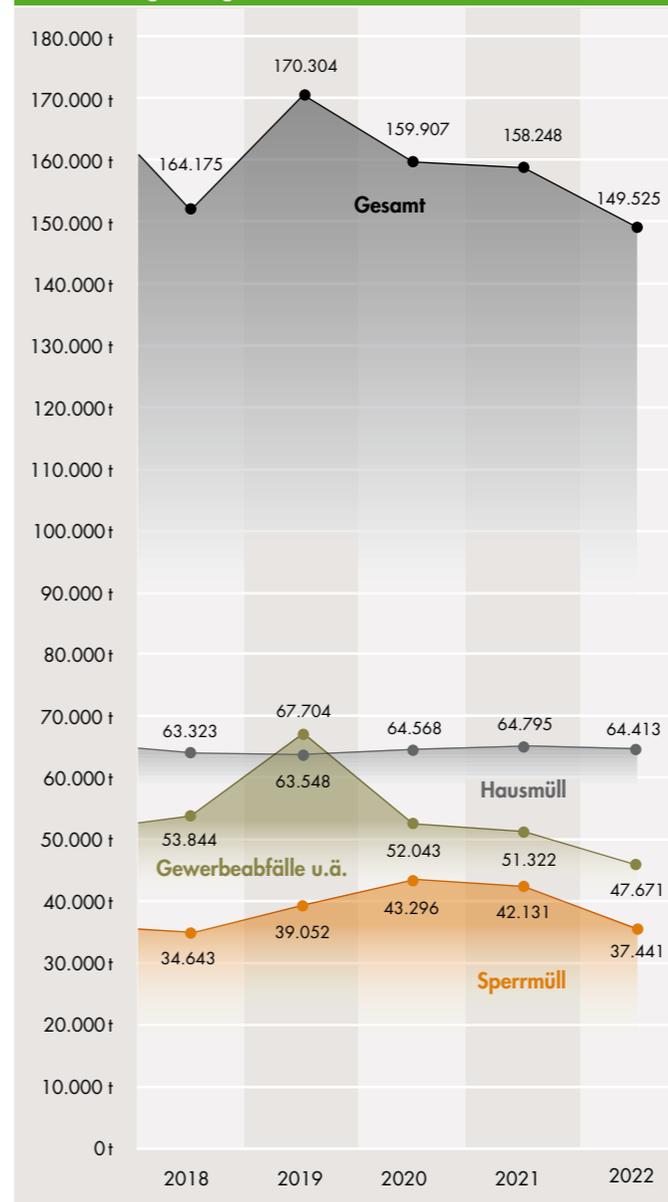
Abfallmengen pro Einwohner*			
	2021	2022	Veränderung EW bzw. kg/EW %
Einwohner	523.512	530.312*	6.800 EW 1,3%
Restmüll kg/EW	240,4	225,2	- 15,2 kg/EW -6,3%
Bioabfall/Grüngut kg/EW	245,4	225,0	- 20,4 kg/EW -8,3%
Sonstige Wertstoffe kg/EW	193,1	176,1	- 17,0 kg/EW -8,8%

\*Einwohner Stand 31.12.2022

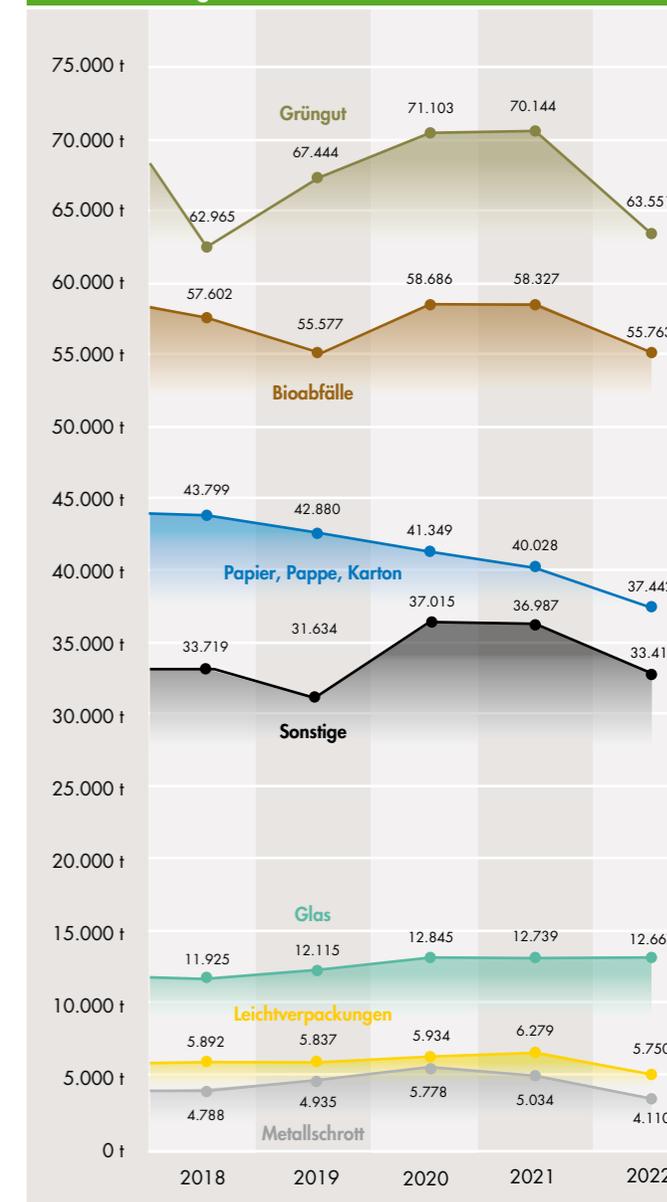
## Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen 2018–2022



## Anlieferungsmengen Restmüll 2018–2022



## Wertstoffmengen 2018–2022



# Betriebsanlagen des ZAW Donau-Wald

2022 haben der ZAW Donau-Wald und seine Tochterunternehmen AWG Donau-Wald mbH und BBG Donau-Wald KU folgende Anlagen betrieben:

- Inertstoffentsorgung**
  - 1 Deponie Klasse II in Außernzell
  - 1 Deponie Klasse I in Passau
  - 1 Deponie Klasse 0 in Osterhofen
- Restmüllumladestationen**
  - 4 Umladestationen in Außernzell, Neuburg-Pfeningbach, Regen und Waldkirchen
- Wertstofffassung**
  - 99 Recyclinghöfe
  - 4 Recyclingzentren
  - 5 Entsorgungs- und Recyclingzentren
  - 809 Wertstoffinseln
- Bioabfallverwertung**
  - 1 Bioabfallvergärungsanlage mit Kompostwerk und Klärschlamm-trocknungsanlage in Passau
  - 1 Bioabfallvergärungsanlage mit Kompostwerk in Regen
- Grüngutverwertung**
  - 7 Kompostieranlagen
  - 12 Grüngutannahmestellen

## Zertifizierung

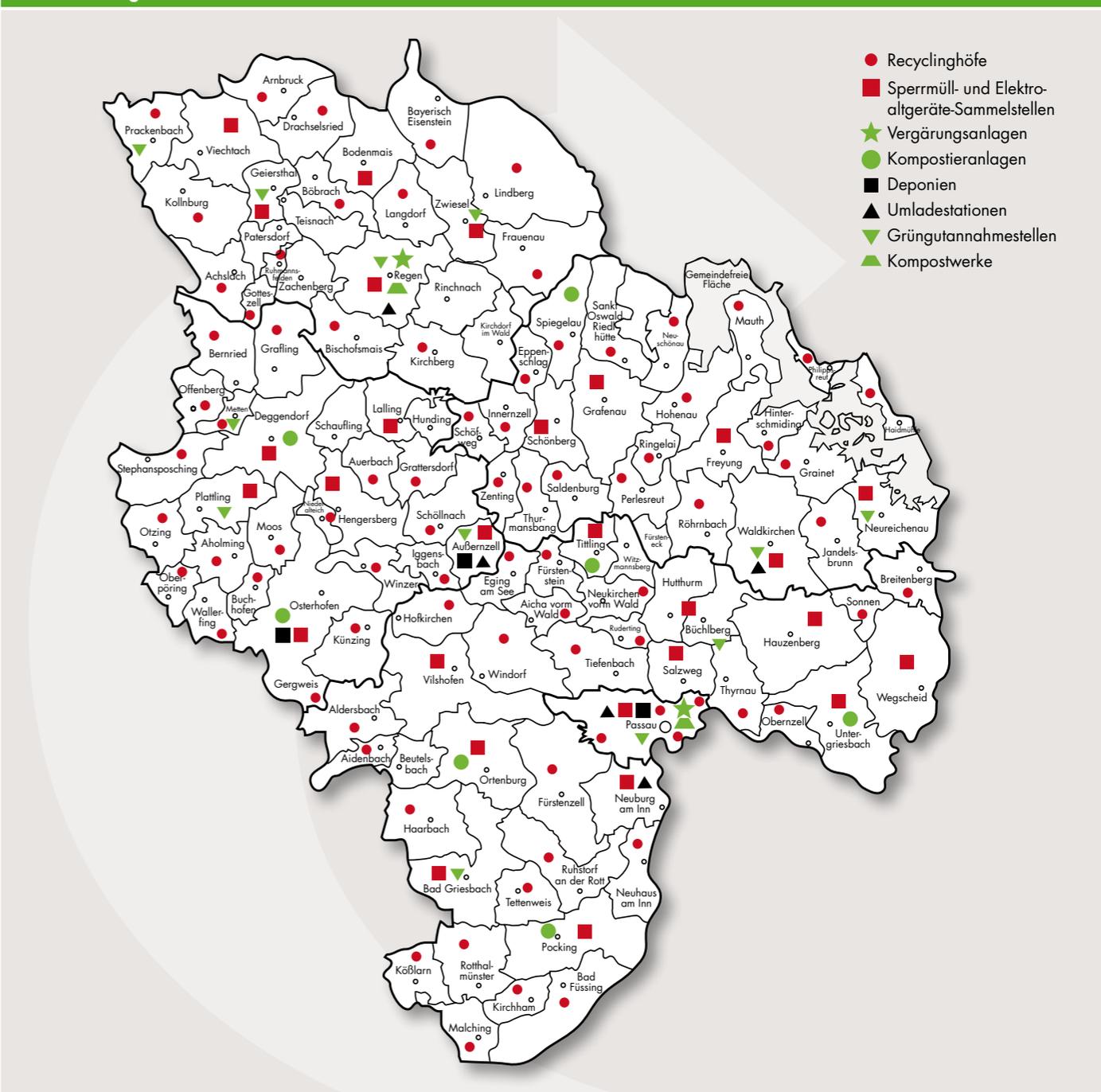
Im Juli 2022 hat der Umweltgutachter OmniCert das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem der AWG Donau-Wald geprüft und für gültig erklärt.

- Qualitätsmanagement gemäß EN ISO 9001: 2015
- Umweltmanagement gemäß EN ISO 14001: 2015
- Verordnung EG Nr. 1221/2009 (EMAS-Verordnung für den Standort Deponie Außernzell)
- Entsorgungsfachbetriebeverordnung (EfbV) gem. § 56 KrWG



Dieses dichte Netz an Betriebsanlagen bietet Bürgerinnen und Bürgern sowie regionalen Gewerbebetrieben kurze Wege zur sicheren und umweltfreundlichen Abfallentsorgung.

## Betriebsanlagen des ZAW Donau-Wald 2022



# 2022 auf einen Blick



## Januar

### ■ Christbaumentsorgung

Wie jedes Jahr nahm der ZAW auch 2022 die abgeschmückten Christbäume kostenlos an den Recyclinghöfen an. Gemeinsam mit Sammelaktionen örtlicher Vereine kamen rund 20.000 Stück zusammen. Die Christbäume werden gehäckselt und als Heizmaterial in Hackschnitzel-Heizungen verwendet oder kompostiert.

## April

### ■ Ausschreibung

Der Fuhrpark der AKU Donau-Wald ist in die Jahre gekommen: mehr als 7 Einsatzjahre, über 14 Millionen gefahrene Kilometer von Rottal bis Bayerischer Wald und millionenfache Tonnenleerungen jedes Jahr. Das schreit förmlich nach neuen Seitenladerfahrzeugen. Die AWG hat daher die Rahmenverträge über die Lieferung neuer Müllfahrzeuge in den Jahren 2023 und 2024 europaweit ausgeschrieben. Nicht nur mit neuester Sicherheitstechnik wie Abbiege- und Rückfahrassistenzsystemen werden alle Seitenlader- und Heckladerfahrzeuge ausgestattet, auch die technischen Komponenten für das Tonnen-Identifikationssystem (z.B. Bordcomputer, Leseantennen und Sensoren) werden in alle Fahrzeuge eingebaut. Die ersten Neufahrzeuge gehen im Herbst 2023 in Betrieb.

## Juni

### ■ „Plogging“ für die Umwelt

Die neue Trend-Natursportart „Plogging“ verbindet das Joggen in der Natur mit dem Aufsammeln von Abfall (schwedisch „plocka“), der genau dort nichts verloren hat. Vom 10. bis 20. Juni fand die Aktion „Plogging im Arberland – Das nachhaltige Sportevent vom Woid fürn Woid“ statt, an welcher sich zahlreiche Vereine und Gruppen beteiligten. Das Arberland und der ZAW Donau-Wald stellten dafür alles Nötige zur Verfügung: Einweghandschuhe, Desinfektionsmittel und Müllbeutel. Der ZAW Donau-Wald wirkte anschließend beim fachgerechten Recycling unterstützend mit.



### ■ Technikferien

In den Pfingstferien bot die Deponie in Außernzell ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche: Im Juni konnten sie hautnah miterleben, wie der von uns täglich produzierte Müll verarbeitet wird. Wie viel Technik dafür nötig ist, erfuhren die kleinen Wissenschaftler an den verschiedenen Stationen: Deponiestollen, Schüttfläche, Müllumladestation, Aussichtsplattform, Schafsbeweidung und Gasverstromung. Anschließend wurde im Deponielabor gemessen und getestet: pH-Wert-Bestimmung, Temperaturmessung, Pipettieren, etc. Das Programm fand ergänzend zu den Anlagenführungen statt, bei denen sich Schulklassen, Vereine und Besuchergruppen von Mitarbeitern des ZAW und der BBG Donau-Wald über die Abfalltrennung am Recyclinghof oder die Vergärungsanlagen in Passau und Regen informieren lassen.

### ■ Neue Abfuhrkalender für alle Haushalte

Auch im Jahr 2022 erhielten alle Haushalte im Verbandsgebiet des ZAW die neuen Abfuhrkalender per Post. Neben der Papierversion gibt es den Abfuhrplan jederzeit auch zum Download auf unserer Homepage oder zur digitalen Ansicht in unserer ZAW-App.

### ■ Besuch der Delegation aus dem Departement Kédougou

Bereits seit dem Jahr 2020 besteht die Klimapartnerschaft zwischen dem Landkreis Passau und dem Departement Kédougou im Senegal. Während man in den Jahren zuvor nur virtuell über Internet-Video zusammenkommen konnte, war im Jahr 2022 ein persönliches Treffen möglich. Die gemeinsam diskutierten Themen umfassten Naturschutz und effiziente Abfall-Entsorgung sowie regenerative Energieerzeugung. In diesem Zusammenhang wurde die senegalesische Delegation durch das Kompostwerk und die Bioabfallvergärungsanlage in Passau-Hellersberg geführt. Sie bekamen einen Einblick, wie aus Bioabfall und Grüngut Erdenprodukte gewonnen werden und wie das in der Bioabfallvergärungsanlage entstehende Gas für die Wärme- und Stromerzeugung genutzt wird.



Quelle: PNP



### ■ Ein Wurzelparadies für die Landesgartenschau

Die bayerische Landesgartenschau fand von 25. Mai 2023 bis zum 3. Oktober 2023 in dem Bayerwald-Landkreis Freyung-Grafenau statt. An 132 Tagen waren Besucher auf den 800 Meter hoch gelegenen Geyersberg unter dem Motto „Wald. Weite. Wunderbar“ eingeladen, die schönen Ausstellungen zu entdecken. Auf dem elf Hektar großen Gelände war auch die BBG Donau-Wald vertreten. Im Zeitraum von Juni bis November 2022 wurde dafür der Schaugarten mit Hochbeeten und Wurzelhöhle gebaut.

## Juli

### ■ Zertifizierung

Eine Woche lang waren die Prüfer und Prüferinnen vom Umweltgutachter OmniCert in der Zentrale in Außernzell und auf den Betriebsanlagen der AWG sowie der BBG Donau-Wald unterwegs, um das Qualitäts- und Umweltmanagement zu zertifizieren. Wie in den Jahren zuvor verlief der umfangreiche Check erfolgreich und alle Zertifikate konnten ausgestellt werden.



## Oktober



### ■ Homepage Fotoshooting

Damit die Homepage des ZAW im Jahr 2023 im neuen Design erscheinen kann, fand im Oktober 2022 ein Fotoshooting statt. Dabei wurde zunächst das Recyclingzentrum Waldkirchen mit den Kundinnen und Kunden sowie den Kundenbetreuern vor Ort in Szene gesetzt. Auch in Außernzell wurden Fotos gemacht: Neben dem Kundenservice und einigen Kollegen von der Verwaltung und der Deponie durften sich auch die Schafe vor der Kamera beweisen.

## November



### ■ 28 Tage-Biotonnen-Challenge

Im Rahmen der „28-Tage-Biotonnen-Challenge“ der Aktion Biotonne Deutschland wurden Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet des ZAW Donau-Wald im November 2022 motiviert, vor allem kein Plastik und keinen Restmüll in der Biotonne zu entsorgen. In diesem Zusammenhang wurde für alle Nutzer, die dem Instagram-Kanal des ZAW Donau-Wald folgen, über einen Zeitraum von 28 Tagen täglich ein Beitrag veröffentlicht, der dazu animieren sollte, deutlich mehr Obst, Gemüse und Essensreste in die Biotonne anstatt in den Restmüll zu werfen. Als Motivation zum Mitmachen wurden 28 BiOTONIs unter allen Teilnehmenden verlost.



## Dezember

### ■ Von Kompost zu Strom: Umbau des Entsorgungs- und Recyclingzentrums Regen

Durch den Neubau der Kompostieranlage in Albersdorf ergeben sich neue Kapazitäten, Grüngut verstärkt zu kompostieren, wodurch die Grüngutvergärungsanlage in Regen-Poschetsried anderweitig genutzt werden kann. Die Grüngutvergärungsanlage und das Kompostwerk wurden im Berichtsjahr zu einer gesamten Bioabfallvergärungsanlage umstrukturiert und erweitert. Was sich dabei vor allem ändert, ist die Biogasproduktion. Dafür soll in Zukunft neben Grüngut auch Bioabfall verwendet werden und nicht wie bisher Mais und Maismehl. Um die Kapazitäten der Anlage komplett auszunutzen, wird dort zusätzlich der Bioabfall aus dem Landkreis Cham vergoren. Da somit pro Jahr bald rund 22 000 Tonnen Bioabfall – statt der 18 000 Tonnen Grüngut und Maisprodukte – vergoren werden können, steigt die Gasproduktion auf das Sechsfache. Um die daraus gewonnene Energie flexibel zu verwenden wurden außerdem ein Gasspeicher und ein zweites Blockheizkraftwerk errichtet – somit ist eine bedarfsgesteuerte Stromerzeugung möglich.



## Ein Herz für Altkleider

Wenn im Kleiderschrank mal wieder Raumnot herrscht und sich dort Sachen stapeln, die schon lange nicht mehr getragen wurden, dann ist Zeit zum Aussortieren.

Über gut erhaltene, saubere Kleidung und Schuhe freuen sich die örtlichen Kleiderkammern der karitativen und sozialen Einrichtungen, die mit Ihren Kleiderspenden bedürftige Menschen in der Region unterstützen. Aber auch die vielen regionalen Tauschmärkte, Kleiderbasare und Gebrauchtwarenläden freuen sich über wiederverwendbare Kleidungsstücke.



Um zugleich einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Abfällen zu leisten, hat der ZAW Donau-Wald ein Herz und sogar einen eigenen Container für Altkleider. Damit keine verwertbaren Stoffe im Restmüll landen, sondern möglichst viele Alttextilien als Gebraucht- oder wiederverwendete Kleidung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden, sind auf allen Recyclinghöfen Altkleidercontainer des ZAW aufgestellt. Rund 60 Prozent der Sammelware wird in Sortierbetrieben als tragbare Kleidung zur Wiederverwendung aussortiert. Abgetragene, zerschlissene Textilien werden als Rohstoff für Reißware, Putzlappen, Malervlies etc. verarbeitet.



### Unseriöse Sammelaktionen erkennen

Mit emotional klingenden Vereinsnamen und Symbolen auf Altkleidercontainern oder Flugblättern wird oftmals Gemeinnützigkeit vorgegaukelt. Hinter diesen Sammelaktionen stehen meist private Firmen, die mit den bereitgestellten Spenden ihre Geschäfte machen. Solche Altkleidercontainer sollten gemieden werden!

### Unser Versprechen

Als kommunales Unternehmen garantiert der ZAW Donau-Wald, dass die auf den Recyclinghöfen gesammelten Altkleider einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden. Die Erlöse, die der ZAW aus der Verwertung zieht, tragen mit zu den günstigen Müllgebühren bei.

## Digitale Lösungen für die Entsorgungspraxis

Auch in der Entsorgungsbranche wird digitalisiert, was digitalisiert werden kann. Beim ZAW Donau-Wald umfasst dieser Prozess sämtliche Bereiche: die Verwaltung, die Kommunikation mit den Kunden, die Organisation des Anlagenbetriebs und die Müllabfuhr.

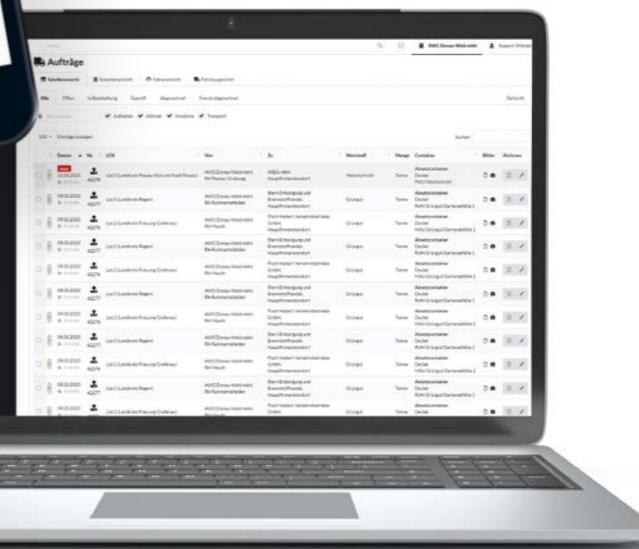
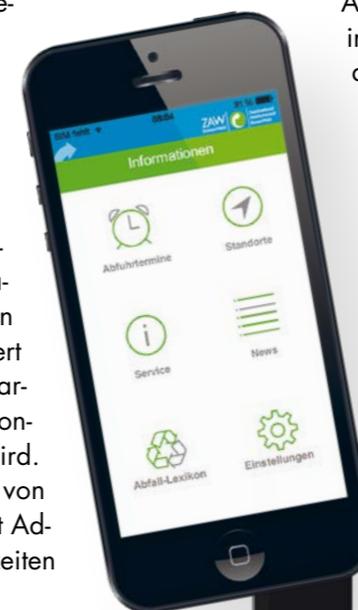
Stark nachgefragte digitale Angebote des ZAW sind die Homepage mit Kundenportal und die kostenlose ZAW-App. Im Kundenportal kann der Grundstückseigentümer oder die Hausverwaltung Tonnen online an- oder ummelden, Kundendaten und Bankverbindungen aktualisieren und Containerleerungen anfordern. Die ZAW-App erinnert rechtzeitig per Pushnachricht daran, wann die Restmülltonne, Biotonne oder Papiertonne geleert wird. Außerdem kann man bequem von unterwegs alle Recyclinghöfe mit Adressen und aktuellen Öffnungszeiten abrufen.

Auch die Müllabfuhr des ZAW ist mit digitaler Unterstützung unterwegs: mit GPS-gesteuerten Touren, Fahrer-Apps und digitaler Tourenplanung.

Seit Januar 2022 erleichtert der Recycling-Monitor „ReMo“ nun auch den Alltag auf den Recyclinghöfen und -zentren.

Durch das Webportal haben Container-Abholaufträge per Fax ausgedient: Durch die Vollmeldung eines Containers wird vom System automatisch eine E-Mail an den zuständigen Entsorger erzeugt – dadurch werden Abläufe vereinfacht und viel Papier eingespart. Sowohl Vollmeldungen als auch offene Aufträge können in der Zentrale in Echtzeit eingesehen und im Bedarfsfall reklamiert werden.

Insgesamt führt der Recycling-Monitor zu mehr Transparenz über die gesamte Logistikkette und ist ein wichtiger Schritt in Richtung „digitaler Recyclinghof“.



# High-Tech bei der Müllabfuhr



Die Digitalisierung macht auch vor unseren Abfallbehältern keinen Halt. Seit dem Frühjahr 2022 wird im Verbandsgebiet des ZAW Donau-Wald ein sogenanntes Behälter-Identifikationssystem eingeführt.

Das „Identsystem“ ist ein digitales System zur automatisierten Erkennung und Verwaltung der Abfallbehälter. Dafür werden alle angemeldeten Restmüll- und Biotonnen mit einem elektronischen Chip versehen und die Müllfahrzeuge mit entsprechenden Lesegeräten an der Schüttung ausgestattet. Diese erkennen den Chip und gleichen ab, ob die Abfallbehälter in der Behälterverwaltung vorhanden sind. Alle durchgeführten Entleerungen werden von nun an registriert.

Bis 2024 soll das Projekt im gesamten Verbandsgebiet des ZAW umgesetzt werden.

## Welchen Nutzen bringt das Identsystem?

Mit dem Transpondersystem können die Abfallbehälter künftig den jeweiligen Grundstücken einfacher zugeordnet und die Behälterleerungen elektronisch am Sammelfahrzeug registriert werden. Dadurch, dass jede Leerung registriert wird, kann unser Kundenservice deutlich verbessert werden: Es wird genauer nachvollziehbar, ob und wann eine Tonne entleert wurde.

Auch vertauschte Behälter lassen sich einfacher wiederfinden, denn alle mit einem Chip ausgestatteten Tonnen erhalten ein grünes Behälteretikett mit der zugehörigen Objektadresse.

Im Sinne der Gebührengerechtigkeit wird nach Inbetriebnahme des Systems auch sichergestellt, dass nur angemeldete Tonnen, die mit einem Chip ausgestattet wurden, entleert werden. Auch um den Datenschutz müssen sich die Bürgerinnen und Bürger keine Sorgen machen: Auf dem Chip ist lediglich eine Transpondernummer gespeichert, die erst in der ZAW-Verwaltung mit den jeweiligen Behälter- und Objektdaten verknüpft werden kann.

## Realisierung

Nachdem im ersten Halbjahr 2022 im Landkreis Freyung-Grafenau alle angemeldeten Restmüll- und Biotonnen mit elektronischen Transpondern ausgestattet wurden, folgte nach den Sommerferien die Chipnachrüstung im nördlichen Landkreis Passau. Insgesamt wurden im Landkreis Freyung-Grafenau 51 282 und im Landkreis Passau-Nord 60 396 Abfallbehälter ausgestattet. Während dieser Zeit lief unser Kundenservice auf Hochtouren – es wurden täglich bis zu 550 Anrufe geführt und pro Monat bis zu 7 600 Anträge bearbeitet.



# Mitarbeiter



Die erfolgreiche Arbeit des ZAW Donau-Wald und seiner Tochterunternehmen ist dem engagierten Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken und ihrem großen Know-how in den verschiedensten Tätigkeitsfeldern der Abfallwirtschaft.

## Kundenservice

Am Servicetelefon und per Mail beantworten unsere Kolleginnen und Kollegen des Kundenservice sämtliche Fragen zu Tonnenleerungen, zum Behälterwechsel, Öffnungszeiten der Anlagen und der richtigen Abfallentsorgung. Im Schnitt wählen 315 ZAW-Kunden pro Tag die Servicenummer.

## Müllabfuhr

Wenn die Fahrer der AKU frühmorgens ihre Müllfahrzeuge starten, schlafen die meisten ihrer Kunden noch. Bis zu 1 000 Behälter und mehr leert ein Fahrer pro Tour. In vielen Teilen des Verbandsgebiets sind moderne Seitenladerfahrzeuge im Einsatz, die zwei Tonnen gleichzeitig leeren können – die Steuerung dieser Fahrzeuge erfordert volle Konzentration und Erfahrung. Vom Fahrersitz aus lässt sich der Joystick – und damit der Greifarm – dirigieren, der die bereitgestellten Tonnen automatisch aufnimmt, leert und wieder abstellt.



## Anlagenbetrieb

Unsere Kundenbetreuer auf den Betriebsanlagen stehen den Kunden jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Sie kümmern sich unter anderem an der Annahme um die Verwiegung und die Abrechnung des Sperrmülls oder erklären auf dem Recyclinghof, welche Abfälle in welchen Container gehören – wenn es sein muss, wird auch nochmal nachsortiert.



## Verwaltung

Die Mitarbeiter in der Verwaltungszentrale des ZAW in Außernzell sind unter anderem für die Finanz- und Personalverwaltung und die zentrale EDV zuständig. Zu den Aufgaben der Abteilung Abfallwirtschaft gehören neben dem Kundenservice außerdem Logistik und Anlagenbetrieb, während die Abteilung Technik für Deponiebetrieb, Anlagenplanung und Bau zuständig ist.



## Weiterbildung

Um die hohe Qualität des Dienstleistungsangebotes zu gewährleisten, haben im Jahr 2022 viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen. Nachdem die Kundenbetreuer-schulung 2020 ausfallen musste und im Jahr darauf nur auf dem Bildschirm in Form einer Präsentation stattfinden konnte, war 2022 ein

persönliches Zusammenkommen auf den Betriebsanlagen wieder möglich. Die Kundenbetreuer-schulungen im Juni fanden auf den vier Standorten im ERZ Passau-Hellersberg, im ERZ Regen, in Waldkirchen und im RZ Deggendorf statt. Neben der Arbeitssicherheit waren die Schwerpunkte die Einführung und der richtige Umgang mit dem Recycling-Monitor auf den Betriebsanlagen sowie die Klassifizierung und korrekte Aufbewahrung von Problemabfall. Ein Vertreter des BRK Freyung lieferte außerdem eine Einweisung in die Erste Hilfe.

### Personal ZAW und Tochterunternehmen: Stand Dezember 2022

Jahr	Beschäftigte	Geringfügig Beschäftigte	Auszubildende	AKU Donau-Wald	BBG Donau-Wald	Gesamt
2021	381	43	4	104	53	585
2022	392	36	3	106	54	591

## Personalstand 2022

Der ZAW Donau-Wald beschäftigte im Jahr 2022 431 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 36 geringfügig Beschäftigte und 3 Auszubildende. Bei der AKU Donau-Wald waren 106 Personen tätig, bei der BBG Donau-Wald hingegen 54.

# Ausblick des Werkleiters

Das Jahr 2022 war – auch wenn man es nicht mehr hören möchte – wieder ein „Krisenjahr“.

Mit dem Auslaufen der Corona-Pandemie waren eigentlich alle Ampeln auf Grün geschaltet; doch dann kam der kriegerische Überfall Russlands auf die Ukraine – auf ein Land, das gerade einmal 1.500 Kilometer von Deutschland entfernt ist.

Mit einem Schlag wurde deutlich, in welchem hohen Maß die Energieversorgung Deutschlands von Russland abhängig war. Trotz immenser Investitionen in erneuerbare Energien in mehr als zwei Jahrzehnten war die Energieversorgung der Industrie sowie die Wärmeversorgung massiv „russlandlastig“.

In der Folge waren zahlreiche und kurzfristige Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass bereits im Winter 2022/2023 sprichwörtlich die Lichter ausgingen. In einer Vielzahl von energiepolitischen Vorgaben wurden Energiesparmaßnahmen verordnet, Gasspeicher verstaatlicht und vor allem der Energiebezug deutlich diversifiziert. Begriffe wie Gaspreisbremse oder Stromerlösabschöpfung wurden zum allgemeinen Sprachgebrauch.

Auch die Abfallwirtschaft war von dieser neuen Energiewende betroffen. Einerseits stiegen die Kosten – insbesondere in den transportintensiven Bereichen – andererseits wurden „Abfallprodukte“ aus der Müllverbrennung wie Strom und Fernwärme plötzlich zum willkommenen Energielieferanten. Beim ZAW Donau-Wald

hatten die deutlich gestiegenen Strompreise vor allem positive Auswirkungen. Aufgrund unserer umfangreichen Investitionen in die Bioabfallvergärung und Photovoltaik-Anlagen erzielten wir über einen weiten Teil des Jahres Stromerlöse, die oberhalb der gesetzlich zugesicherten EEG-Preise lagen. Diese unerwarteten Erlöse haben die gestiegenen Mehrkosten mehr als ausgeglichen.

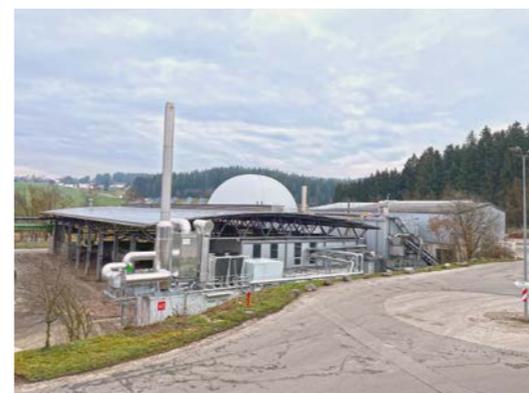


Die Anlagen des ZAW Donau-Wald waren 2022 noch gut ausgelastet, wobei der Anlieferboom der Corona-Jahre ausgelaufen ist. So waren deutschlandweit sinkende Müllmengen festzustellen. Die Ursachen sind vielfältig: beim Sperrmüll ist sicherlich der „Räumungseffekt“ von 2020 und 2021 zu nennen; durch die spürbare Konsumzurückhaltung dürfte sich dieser Trend noch weiter fortsetzen.

Beim Grüngut und Bioabfall machte sich der trockene Sommer 2022 bemerkbar und im Bereich von Papier und Kartonagen waren nach Jahren des Booms beim Online-Shopping erste rückläufige Tendenzen zu spüren; im Druckbereich hielt die Entwicklung nach unten an.

Aufgrund der massiven Preisverwerfungen im Energiebereich, die praktisch jeder zu spüren bekommen hat, ist die generationenübergreifende Bedeutung für die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz etwas in den Hintergrund getreten. Aber gerade Beispiele wie eine PV-Freiflächenanlage auf einer verfüllten Deponie zeigen, dass diese Themen gut zusammenpassen.

Noch eindrucksvoller gilt dies bei der Verarbeitung von Bioabfall: Die vollständige energetische Nutzung des Bioabfalls, wie es der ZAW seit Mai 2022 zu 100% praktiziert, verbindet mustergültig die kostengünstige Produktion von Strom mit einer nachhaltigen Abfallverwertung. Dabei ist über den gesuchten Bodenverbesserer „Kompost“ als letztes Glied der Wertschöpfung noch gar nicht gesprochen worden.



Vor diesem Hintergrund haben wir im Berichtsjahr 2022 wieder hohe Zukunftsinvestitionen getätigt: in den Ausbau der Bioabfallkapazitäten in Regen sowie in den Neubau der Kompostieranlage in Vilshofen-Albersdorf.



Trotz hoher Investitionen, die aktuell vor allem den Fuhrpark der Müllabfuhr betreffen, sind wir zuversichtlich, bei der für Anfang 2024 anstehenden Gebührenüberprüfung nur eine moderate Anpassung vornehmen zu müssen.

Künftige Effizienzgewinne werden immer stärker mit der Nutzbarmachung von Daten verknüpft sein. Mit der Einführung des Identensystems bei der Müllabfuhr, bei dem jede Leerung dokumentiert wird, können Kundenanfragen schneller beantwortet werden und Touren effizienter geplant werden.

Gleichzeitig soll in abfallwirtschaftlicher Hinsicht der anerkannt hohe Standard auf unseren Anlagen gesichert werden. Dies ist vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf den Anlagen zu verdanken; ihr Einsatz und ihre Kundenorientierung sorgen für die hohe Wertschätzung, die wir bei den Bürgern genießen.

Unser Anspruch ist, auch in Zukunft den Anliegen unserer Kunden gerecht zu werden; Anregungen nehmen wir gerne auf.

Außernzell, den  
16.08.2023  
Der Werkleiter des  
ZAW Donau-Wald

*Karl-Heinz Kellermann*  
Karl-Heinz Kellermann

# Jahresabschluss ZAW Donau-Wald

## Bilanz zum 31.12.2022

Aktiva	31.12.2021 €	31.12.2022 €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>86.776.697,74</b>	<b>89.064.767,69</b>
I. Sachanlagen	<b>4.248.673,55</b>	<b>4.045.493,55</b>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	133.673,55	133.673,55
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	4.115.000,00	3.911.820,00
II. Finanzanlagen	<b>82.528.024,19</b>	<b>85.019.274,14</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.501.107,00	17.501.107,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	19.000.000,00	19.000.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	46.026.917,19	48.518.167,14
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>15.967.940,67</b>	<b>20.733.161,81</b>
I. Vorräte	<b>25.013,52</b>	<b>29.639,68</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.866,28	12.128,40
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.147,24	17.511,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>3.863.921,94</b>	<b>7.638.213,25</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.219.646,36	708.160,25
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.144.669,64	6.558.652,27
3. Sonstige Vermögensgegenstände	499.605,94	371.400,73
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<b>12.079.005,21</b>	<b>13.065.308,88</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>24.358,34</b>	<b>23.968,21</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.768.996,75</b>	<b>109.821.897,71</b>

## Passiva

Passiva	31.12.2021 €	31.12.2022 €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>23.976.461,12</b>	<b>24.911.109,56</b>
I. Stammkapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	10.354.385,56	10.354.385,56
2. Zweckgebundene Rücklage	1.238.465,85	1.238.465,85
III. Gewinnvortrag	10.803.736,78	7.383.609,71
IV. Jahresverlust (-)/-gewinn (+)	- 3.420.127,07	934.648,44
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>78.471.932,76</b>	<b>84.578.847,74</b>
1. Rückstellungen für Pensionen	7.700.161,00	7.687.834,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	13.549,38
3. Sonstige Rückstellungen	70.771.771,76	76.877.464,36
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>320.602,87</b>	<b>331.940,41</b>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142.091,85	113.688,19
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	178.511,02	218.252,22
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.768.996,75</b>	<b>109.821.897,71</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung ZAW Donau-Wald 2022

	2021 €	2022 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>42.287.271,43</b>	<b>43.081.105,18</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>573.279,01</b>	<b>616.364,57</b>
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>- 29.223.344,10</b>	<b>- 29.776.633,95</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 13.815,39	- 13.071,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 29.209.528,71	- 29.763.562,15
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>- 11.151.516,81</b>	<b>- 10.921.944,25</b>
a) Löhne und Gehälter	- 8.192.137,29	- 8.301.296,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 2.959.379,52	- 2.620.647,75
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>- 203.180,00</b>	<b>- 203.180,00</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 4.161.330,81</b>	<b>- 1.222.407,71</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>397.570,59</b>	<b>419.691,88</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>- 1.915.318,96</b>	<b>- 1.004.477,00</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>120,81</b>	<b>- 30.139,24</b>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 3.396.448,84</b>	<b>958.379,48</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	<b>- 23.678,23</b>	<b>- 23.731,04</b>
<b>12. Jahresgewinn (+)/-verlust (-)</b>	<b>- 3.420.127,07</b>	<b>934.648,44</b>



Verantwortlich und Copyright:  
ZAW Donau-Wald

Gerhard-Neumüller-Weg 1  
94532 Außernzell  
Tel. 09903/920-210  
Fax 09903/920-8900

e-mail: [info@awg.de](mailto:info@awg.de)  
[www.awg.de](http://www.awg.de)

Gestaltung:  
N-Komm – Agentur für Nachhaltigkeits-Kommunikation UG  
[www.nkomm.eu](http://www.nkomm.eu)

Fotos:  
PNP: S.11 unten;  
Rest: ZAW Donau-Wald

Druckerei:  
Donaudruck GmbH

Gedruckt auf Recyclingpapier, hergestellt aus 100 % Altpapier

## **Moderne Abfallwirtschaft ist praktischer Umweltschutz**

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald verfolgt eine moderne, zukunftsweisende und am Umweltschutz orientierte Abfallwirtschaft, die den regionalen Anforderungen und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbe- und Industriebetrieben gerecht wird.

Wir bieten Lösungen für abfallwirtschaftliche Probleme unserer Industriegesellschaft und leisten damit einen Beitrag zur Sicherung einer lebenswerten Umwelt.

Technisches Wissen, ökonomisch-ökologisches Denken und langfristiges Planen bestimmen unsere Arbeit. Unser Ziel ist die Erhaltung der Natur zum Wohl des Einzelnen und der nachfolgenden Generationen.

ZAW Donau-Wald  
Gerhard-Neumüller-Weg 1  
94532 Außernzell  
Tel. 09903/920-210  
e-mail: [info@awg.de](mailto:info@awg.de)  
[www.awg.de](http://www.awg.de)